

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 123 (1997)
Heft: 23

Artikel: Armee 200X
Autor: Schuler, Christoph / Fleckenstein, E.U.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-605279>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Armee

200X



Die Armee gehöre zum Alteisen, meint die Gruppe Schweiz ohne Armee (GSoA) und beschloss an ihrer Vollversammlung vom 23. November, wieder einmal eine Initiative zur Abschaffung der ehrwürdigen Institution zu lancieren. Bundesrat Adolf Ogi hatte den Braten bereits ein paar Tage vorher gerochen und präsentierte schon mal das Konzept eines "Armeetages 98", wo eine ganz neue, reformierte und topmoderne Art von Armee vorgestellt werden soll. "Armee 200X" heisst das kryptische Stichwort, das offenlässt, ob es auf eine zweihundertfache Vergrösserung des Budgets oder auf die neue Panzerhaubitze 200X GTI anspielt.

Für die Durchführung dieses "Events in Feldgrün" (Ogi) steht dem EMD ein Budget von drei Millionen Franken zur Verfügung. Zu wenig, meinen die Verantwortlichen und suchen noch nach Sponsoren, die ein paar Zusatzmilliönchen in den Pott schmeissen. Eine ausgezeichnete Idee, meinen wir! Um die Akzeptanz der Armee in der Bevölkerung, die laut EMD 70 Prozent, laut GSoA 30 Prozent beträgt, zu erhöhen, schlagen wir vor, die Armee ganz und gar aus dem Bundesbudget auszugliedern und mittels Sponsoren zu finanzieren. Folgende Firmen machen den Anfang:



Yamaichi-Bank

Das japanische Finanzinstitut ist zwar liquiditätsmässig am Nullpunkt angelangt, könnte aber zu Übungszwecken einige Onomatopoeen abgeben: CRASH!, CRASH! und CRASH!

Mercedes-Benz

Der Elchtest ist ja bei Mercedes definitiv in Verruf geraten, weshalb dieser gratis an die Schweizer Armee verschenkt wird. Fragt sich nur, ob die befohlen in den Urlaub bretternden Wehrmänner diesen auch bestehen...

IKEA

Der schwedische Möbelkonzern stiftet 200 FCKW-freie Schützengräben 'NEUTRAL' zum Selberzusammensetzen (inkl. Imbus-Schlüssel).

TicTacToe

Ricky wäre noch zu haben.

SVP

Die SVP sorgt für die Hebung der Moral, indem sie jedem Wehrmann ein Notenblatt mit dem Beresina-Lied abgibt: "Mutig, mutig, liebe Brüder, weicht nicht verzagt zurück, hinter jedem Kehrriechkübel lauert noch ein fremder Türk..."

Schweizerische Käseunion

Bevor die Käseunion endgültig den Schirm zumacht, verschenkt sie die nun ausgemusterten Käselook-Skianzüge an die Armee. In diesen Tarnanzügen kann sich die Infanterie absolut unsichtbar durchs Gelände bewegen, zumindest im Emmental.

Die hundert Schweizer,...

...die letztes Jahr zusammen um Fr. 62'000'000'000.- reicher geworden sind, werden todsicher garnix spenden, obwohl die Armee vor allem zum Schutze ihres Besitzes existiert.

Migros

"Kampfsäcke" kann die Armee immer gebrauchen, deshalb steuert die Migros 20'000 überschüssige Tragtaschen bei, im knallgrünen kultigen Migros-Budget-Look. (Können problemlos auch als Leichensäcke verwendet werden!)

Hans W. Kopp

Will eigentlich 850'000 Franken für abgehörte Telefongespräche, würde aber gegen eine angemessene Entschädigung eventuell das W in seinem Namen dem EMD, neu: EMWD, schenken.



Kurt "Paola" Felix

Der alternde Showstar bietet sich der Armee als Watschenmann an: "Beim Schweizer Fernsehen wurden viele alte 'Teleboy'-Shows überspielt.

Dafür könnte ich mich heute ohrfeigen!" (Blick). Bemühen Sie sich nicht, Herr Felix, die Infanterie wird dies gerne übernehmen!

Estée Lauder

Sie verspricht, der Armee ihre Liposom-Feuchtigkeitsformel zu überlassen. Fragt sich bloss, was der bis auf die Knochen durchnässte Grenadier im Schlamm von Losone damit anfangen soll...

BLICK

Das Boulevardblatt zeigt sich spendabel: Grosszügig verwandelt BLICK fürs Ernstfalltraining Bilder vom Rheinfluss in grausliche Blutbad-Panoramen.